

Von der Telefonkabine zur Infozelle



«Guert Tag»

Projektagenda des Vereins Dorfmarketing Einsiedeln

Unter dem Motto «Die gesunde Bergregion Einsiedeln zu erhalten, zu verbessern und/oder positiv zu verändern» engagiert sich der Verein Dorfmarketing Einsiedeln (DM) seit 2002. Mitunter auch, um dadurch die einheimische Wirtschaft zu unterstützen. Der primäre Fokus ist: Der Verein kreiert und realisiert ehrenamtlich Ideen und Projekte für das Dorf und die Region Einsiedeln.

Unsere Kolumne «Kräh und Krah» war jahrelang Gast im EA. Jetzt hat sich der Vorstand des DM entschieden, aktuelle wie zukünftige Projekte in regelmässigen Artikeln vorzustellen und über die erdachten Ideen zu berichten. Ein Verein, welcher ausschliesslich für die Region, ihre Bewohner und das Gewerbe agiert, soll sich aktiver präsentieren – so die neue Ausrichtung des aktuellen Vorstandes.

Unsere Projekte erfreuen Hiesig!
Nach dem erfolgreichen Ferienspass-Teilengagement des Dorfmarketings Einsiedeln während der Herbst-Schulferien mit den beiden Kinderevents «Einsiedeln entdecken» und «Abenteuer Einsiedeln» sind bereits weitere Projekte fest eingeplant:

- Am Neuzuzüger-Tag von heute Samstag, 3. November, ist auch das Dorfmarketing Einsiedeln mit von der Partie und versorgt die neuen Bewohner mit vielen nützlichen Informationen über die Region und natürlich über den Verein DM. Ausserdem gibt es wie jedes Jahr ein tolles Präsent für alle Neuzuzügerfamilien, welche den Infostand im Gemeindesaal des Alten Schulhauses besuchen.

- Am Event «Hiesig! choched Hiesigs» vom 17. und 18. November im Abteihof des Klosters Einsiedeln erfreut der Verein die Besucher mit einem eigenen Hüsil und selbst gekochten Köstlichkeiten: Nebst dem feinen Milchreis mit Rosoli-Kirschkompott oder Apfelmus darf auch der im letzten Jahr neu kreierte und «gsüffige» Rosoli-Punsch nicht fehlen.
- Weitere spannende Projekte im kommenden Sommer werden derzeit aktiv vorbereitet. Ein Highlight sei hier schon verraten: Im Juli 2019 findet erstmalig das Kino am Sihlsee statt. In der Badi Roblosen sollen unter freiem Himmel und bei entspannter Sommeratmosphäre unterhaltsame Filme für Jung und Alt gezeigt werden. Unterstützt von kulinarischen Leckereien, welche wirklich gut in ein Open-Air-Kino passen. Und das alles mit einem spektakulären Ausblick auf den Sihlsee, unsere Bergwelt und – freien Himmel vorausgesetzt – Millionen von Sternen. Mehr wird aber vorerst noch nicht preisgegeben. Man darf gespannt sein! Weitere interessante Veranstaltungen finden sich unter: www.einsiedeln-agenda.ch.

- Mehr Details und Informationen rund um Einsiedeln und die Projekte des Vereins Dorfmarketing Einsiedeln gibt es unter: www.dorfmarketing.ch. Über Anregungen und Ideen für weitere Projekte für «us und üsri Region Einsiedeln» freuen wir uns unter E-Mail: guerttag@dorfmarketing.ch

Veranstaltungen

Alleinstehendenabend

Einsiedeln. Der Frauenverein Einsiedeln lädt am Mittwoch, 14. November, alle Alleinstehenden, speziell die verwitweten Frauen und Männer, ganz herzlich zu einem gemeinsamen Abend ein. Das TC Booze hat beim letztjährigen Weihnachtsmarkt den Erlös der verkauften Getränke dem Frauenverein zukommen lassen, mit dem Wunsch, dieses Geld soll der älteren Generation zugute kommen. Aus diesem Grund offeriert der Frauenverein Einsiedeln in diesem Jahr in der Cafeteria/Seminarraum im Erdgeschoss des Kultur- und Kongresszentrums Zwei Raben ein Nachtesen um 18 Uhr. Wer erst zum sinnlichen Teil kommen möchte, ist um 19 Uhr herzlich willkommen.

Anmeldung Nachtesen bei Andrea Gresch 055/422'28'02 bis 12. November.

Unterberg und Studen: Verkehrsverein Unterberg zeigt sich kreativ und innovativ

«Äs lauft öppis!» heisst das aktuelle Motto des Verkehrsvereins Unterberg (VUU) unter der Leitung von Präsident Rolf Dettling. Neuester Beweis sind die zwei neuen Infozellen in Unterberg und Studen, die in nicht mehr gebrauchten Telefonkabinen entstanden sind.

K.S. Seit dem 1. Februar 2010 bis im Frühjahr 2018 war das Verkehrsbüro in Unterberg bei der E. Marty AG, Marty Sport und Marty Raumgestaltung, an der Sonnmattstrasse 2 domiziliert. Im Juni 2017 kündigte der Verkehrsverein Unterberg diesen Vertrag mit halbjähriger Kündigungsfrist.

Laut Präsident Rolf Dettling habe es für den Vorstand des Verkehrsvereins Unterberg verschiedene Gründe gegeben, die zu diesem Entscheid geführt hätten. Einerseits habe der Vorstand die Prioritäten beim Einsatz der knappen finanziellen Mittel anders gesetzt und andererseits seien die Arbeiten teilweise auf die vorhandenen und neuen Strukturen verteilt worden. «Es macht doch keinen Sinn, auf so engem Raum in Einsiedeln, Unterberg und Oberberg drei Verkehrsbüros zu führen», so die Ansicht von Rolf Dettling. Heute würden viele Gäste zunehmend sich über das Angebot online informieren.

Zusammenarbeit stärken

Neue Möglichkeiten würden sich nach und nach auch ergeben in der Zusammenarbeit innerhalb der Tourismusregion Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee. So seien auf der dortigen Website bereits die ersten Wandervorschläge auch von Unterberg aufgeschaltet. Das regionale Tourismusbüro Ybrig in Oberberg habe verstärkt Arbeiten in administra-

tiven Belangen übernommen. So werde dort der monatlich herauskommende Veranstaltungskalender geschaffen und verbreitet sowie alle zwei Monate der Versand des Mitteilungsblattes vorgenommen. Auch die Werbung laufe vor allem über die Ferien- und Sportregion Ybrig respektive das regionale Tourismusbüro Ybrig in Oberberg.

Cooler Idee kooperativ umgesetzt

Als neues Angebot vor Ort in Unterberg und Studen wurden nun zwei Infozellen in ehemaligen Telefonkabinen realisiert. Die eine Infozelle steht bei der Postautohaltestelle auf dem Minsterparkplatz in Unterberg, die andere bei der Postautohaltestelle Dörfli in Studen. Bei der Verwirklichung habe der Verkehrsverein kooperiert mit der Gemeinde Unterberg, so Rolf Dettling. Verbindungsperson zu ihm seitens der Gemeinde sei Gemeinderat Hanspeter Hohl gewesen.

Selbst Hand angelegt

Den Innenausbau hat Rolf Dettling selbst mit Altholz ausgeführt. «Die beiden Telefonkabinen konnten via Gemeinde gratis ab- und am neuen Standort aufgebaut werden», hält Rolf Dettling fest. In Unterberg steht die Infozelle auf Boden der Oberallmeindkorporation Schwyz, in Studen auf Boden der Genossame Yberg. In Studen habe eine Lösung für einen symbolischen Betrag von einem Franken pro Quadratmeter als Pacht mit der Genossame Yberg gefunden werden können.

Von aussen seien die Telefonkabinen praktisch nicht verändert worden. Im Innern können Flyer, Prospekte und Fahrpläne aus der Region und auch darüber hinaus aufgelegt werden. Gäste und Einheimische können sich während 24 Stunden an sieben Tagen bedienen. Die Beleuchtung funktioniert analog derjenigen für die Postautohaltestellen.



Verkehrsvereinspräsident Rolf Dettling freut sich über die neue Infozelle bei der Postautohaltestelle auf dem Minsterparkplatz in Unterberg (oben und unten links). In Studen konnte die Infozelle direkt neben der Postautohaltestelle Dörfli erstellt werden (unten rechts).
Fotos: Konrad Schuler

Gratiservice für Vereine

Im Innern gibt es auch zwei Gratisangebote für die Vereine. Einerseits können die Vereine ihre Flyer in eigens angeschriebenen Ständern auflegen und damit auf ihre Anlässe, Veranstaltungen und Tätigkeiten hinweisen, andererseits können sie Plakate im A3-Format gratis in vorhandene Behälter einfügen. Aktuell sind die Plakate der beiden

Turnvereine ersichtlich, die auf das Turnerkränzli an diesem Wochenende hinweisen.

Neue E-Mail-Adresse

Die Überwachung geschieht durch den Verkehrsverein Unterberg. Beide Infozellen sind ab sofort voll funktionstauglich. Am Standort Unterberg befindet sich auch der Ausgangspunkt für viele Wanderungen

in der Region Ybrig. «Wer Anliegen, Anregungen oder Vorschläge hat, der kann sich gerne melden über die neue E-Mail-Adresse des Verkehrsvereins Unterberg, die da heisst wu@ybrig.ch», sagt Rolf Dettling, der für weitere innovative Projekte offen ist. «Äs lauft öppis!», soll auch weiterhin Gültigkeit haben, so der initiative Präsident des Verkehrsvereins Unterberg.



Die kreativen Werke der Ybriger Frauen.

Foto: zvg

Kreative Ybriger Frauen

Handletteringkurs der Weiterbildung Ybrig

Die Weiterbildung Ybrig organisiert nicht nur Vorträge und Führungen, sondern auch regelmässig kreative Anlässe. Letzten Freitag stand Handlettering auf dem Programm.

Mitg. Da man in letzter Zeit an allen möglichen Orten die schönen handgeschriebenen Schilder, Tafeln und Karten sieht, war das Interesse gross und der Kurs in kürzester Zeit ausgebucht. Besonders schön war es, dass die Weiterbildung Ybrig mit diesem Anlass Frauen aller Altersgruppen ansprechen konnte.

Alexandra Reichmuth vom Bastel- und Wundertrüchli führte die Gruppe in einem Theorie- und Materialkundenteil in das Thema ein, und so konnten schon bald erste Lockerungsübungen für das Handgelenk gemacht werden. Nachdem gr-

meinsam die Skizze eines Spruches erarbeitet worden war, kannten alle die verschiedenen Schritte, die es bis zur Entstehung eines Letterings braucht.

Bei einer Pause mit Kaffee und Kuchen konnte man sich von den mitgebrachten Werken inspirieren lassen. Da gab es Kaffeetassen, diverse Karten, Etiketten für Sirup, Namensschilder und vieles mehr zu bewundern. Nach dieser Erholung ging es engagiert ans Werk. Der ein oder andere Seufzer war noch zu hören, aber Alexandra Reichmuth versicherte, dass es Zeit und Geduld braucht und manchmal halt auch mehr als nur einen Anlauf. Trotzdem waren am Ende des Nachmittags schon erste kleine Kunstwerke in Form von Karten oder Geschenkanhängern zu bewundern. Die eine oder andere Kursteilnehmerin hat sich bestimmt bereits mit dem Lettering-Virus infiziert.

Überraschender Präsidenschaftswechsel

Generalversammlung der Maschgraden Unterberg

Am letzten Freitagabend trafen sich die Maschgraden Unterberg zur 30. Generalversammlung im Restaurant Schäfli in Unterberg.

Mitg. Bevor die Traktandenliste in Angriff genommen wurde, durfte die traditionelle Maschgraden-Wurst genossen werden, die erstmals von der Metzgerei Steiner geliefert wurde.

Die ersten Traktanden konnten schnell abgehakt werden. Bei den Wahlen sorgte die Präsidentin Barbara Beffa für erstaunte Gesichter. Sie hat sich überraschend entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Mit der bisherigen Vizepräsidentin Marina Holdener konnte schnell eine Nachfolgerin gefunden werden. Etwas länger dauerte die Suche für das Amt des Vizepräsidenten. Schliesslich stellte sich Lucia Grob zur Verfügung und wurde einstimmig angenommen. Der Beisitzer Christian Fuchs verabschiedete sich aus dem Vorstand, alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ein ganz wichtiger Termin im Jahresprogramm der Maschgraden Unterberg ist der Antonius-Maskenball, welcher am 11. Januar 2019 stattfinden wird. Da sich die Feldmusik Alpenrösli entschlossen hat, die Piratenbeiz nicht mehr zu führen, stand die Frage im Raum, in welchem Lokal zukünftig die Prämierung stattfinden soll. Nach längerer Diskussion wurde bestimmt, neben den bisherigen Restaurants Alpenblick und Schäfli das Föx Bar und Lounge mit



Die acht Gründungsmitglieder (von links): Margrit Fässler, die abtretende Präsidentin Barbara Beffa, Walter Fässler, Pius Fässler, Theres Fuchs, August Fässler. Es fehlen Paula Fässler, Ruth Reichmuth und Gery Trütsch.
Foto: zvg

einzu beziehen. Beim letzten Antonius-Maskenball wurde erstmals die Maisgoldbar gestellt, welche sich sehr gut bewährt hatte. Ändert sich auch der Eintrittspreis von 15 Franken bisher auf neu 10 Franken. Dieser gilt als Passepartout in die drei erwähnten Restaurants und neu auch für die Maisgoldbar.

30-Jahr-Jubiläum mit Nachtumzug
Die Planung des Nachtumzugs mit anschliessender Jubiläumsparty zum 30-Jahr-Jubiläum ist in vollem Gange. Die OK-Präsidentin Franziska Gwerder berichtet über den Stand der Vorbereitungen.

Etwas über 20 Gruppen haben sich bereits zum Umzug angemeldet. Man kann sich auf einen bunt gemischten Nachtumzug freuen.

Auch die anschliessende Jubiläumsparty lässt keine Wünsche offen. Im MZH Baumeli lädt «Vondü» zum Abrocken ein, in der Kaffeestube wird das Ländlertrio Wilt-Gruess aufspielen und in der Top-Egg-Bar sorgt ein DJ für Stimmung. 20 Jahre im Verein und somit Ehrenmitglied ist Iwan Fässler, genannt «Jimmie». Auch ihm wurde mit einem Geschenk gedankt.

Nach fast drei Stunden konnte die Präsidentin eine diskussionsreiche GV schliessen.